

20 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXIV. GP

Bericht des Ausschusses des Jugendparlaments

über die Gesetzesvorlage (19 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz geändert wird (Bewegung und Sport in der Schule -Gesetz)

Aufgrund des Rückgangs der Leistungen österreichischer Sportlerinnen und Sportler, wie er sich vor allem durch das schlechte Abschneiden bei den Olympischen Spielen 2012 gezeigt hat, will die Bundesregierung neue Akzente setzen. Sie hat daher vorgeschlagen, dass alle Schülerinnen und Schüler täglich mindestens eine Stunde Bewegung und Sport haben sollen. Damit sollen auch die Entwicklung und Gesundheit der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

Der Ausschuss des Jugendparlaments hat die gegenständliche Gesetzesvorlage in seiner Sitzung am 23. November 2012 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten **Elias Greiner**, **Eros Yildiz**, **Milena Jovanovic**, **Felix Stippler**, **David Penz**, **Johanna Heller** und **Anna Niedermoser**. Als Expertin stand **Mirna Jukic** dem Ausschuss zur Verfügung.

Alle Abgeordneten haben sich für mehr Bewegung und Sport in der Schule und gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer bzw. Sporttrainerinnen und -trainer ausgesprochen. Die Violetten forderten, dass Bewegung und Sport am Vormittag stattfinden soll, dass dies aber nicht täglich sein müsse. Die Türkisen betonten, dass auch die Lehrkräfte an Volksschulen gut ausgebildet sein müssen. Die Gelben sprachen sich auch für mehr Auflockerungsübungen in anderen Stunden aus, um Fitness und Aufmerksamkeit zu fördern. Die Weißen haben zum einen gefordert, Kooperationen mit Sportvereinen auszubauen, zum anderen haben sie Bedenken darüber geäußert, dass Bewegung und Sport auf Kosten anderer Unterrichtsfächer ausgebaut wird. Nach einer intensiven Debatte wurde die Ausschusssitzung unterbrochen, um weitere Vorschläge in den Klubs zu diskutieren.

In der wiederaufgenommenen Ausschusssitzung beteiligten sich die Abgeordneten **Milena Jovanovic**, **Eros Yildiz**, **Anna Niedermoser** und **Felix Stippler** an der Debatte.

Im Zuge der Debatte hat die Abgeordnete **Milena Jovanovic** vom Klub der Weißen einen Abänderungsantrag eingebracht, der in jeder Schulwoche Unterricht in Bewegung und Sport im Ausmaß von vier oder fünf Stunden vorsah. Dieser Antrag fand keine Mehrheit.

Weiters haben die Abgeordneten **David Penz** (Gelb), **Eros Yildiz** (Violett) und **Norbert Gerhold** (Türkis) einen Abänderungsantrag eingebracht, der in jeder Schulwoche Unterricht in Bewegung und Sport im Ausmaß von mindestens vier Stunden vorsieht, wovon eine Stunde für Ernährungsberatung verwendet werden muss. Außerdem hat jeder Schultag mit einer kurzen Bewegungseinheit zu beginnen.

Bei der Abstimmung wurde der in der Gesetzesvorlage enthaltene Gesetzentwurf unter Berücksichtigung des Abänderungsantrages der Abgeordneten **Penz**, **Yildiz** und **Gerhold** mit Stimmenmehrheit (**dafür**: Gelb, Violett, Türkis, **dagegen**: Weiß) beschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Jugendparlaments somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2012 11 23

Felix Stippler

Berichterstatter

Mag. Martin Peyerl

Obmann